

1	Einleitung	1	2.6	Soziale Voraussetzungen	38
1.1	Sprachwissenschaftliche			Spezifische Elternsprache	38
	Fachsprache	2	3	Lauterwerb und	
1.1.1	Die Unterscheidung zwischen Sprechen			Aussprachestörungen	45
	und Sprache	3	3.1	Phonetische und phonologische	
1.1.2	Modalitäten und Elemente der Sprache			Grundlagen	46
1.1.3	Sprachliches System und sprachliche		3.1.1	Phonetische Grundlagen	46
	Strukturen	4		Artikulatorische Phonetik	47
1.1.4	Die Unterscheidung zwischen			Akustische Phonetik	58
	Produktion und Rezeption	4		Auditive Phonetik	58
1.1.5	Expressive und rezeptive Teilleistungen	4	3.1.2	Phonologische Grundlagen	59
1.1.6	Die sprachlichen Ebenen	5		Das Phoneminventar	60
1.2	Die Verarbeitung von Sprache	5		Phonotaktik	61
1.3	Der Erwerb von Sprache	6	3.2	Artikulationsentwicklung und	
1.4	Sprachentwicklungsstörungen	7		Lauterwerb	63
1.5	Sprachtherapie mit Kindern	9	3.2.1	Gegenüberstellung der phonetischen	
1.5.1	Durchführung	10		und der phonologischen Entwicklung	63
1.5.2	Wirksamkeit	11	3.2.2	Phonetische Entwicklung	64
2	Voraussetzungen der			Lallphasen	65
	Sprachentwicklung	19		Frühes Sprechen	66
2.1	Organische Voraussetzungen	21	3.2.3	Lauterwerbsreihenfolge	66
2.1.1	Gehirn	21		Phonologische Entwicklung	67
2.1.2	Gehör und Hörbahn	23		Lauterwerbstheorie von Jakobson	67
2.1.3	Sprechorgane	24		Phonologische Erwerbsreihenfolge	68
2.2	Sensorische Voraussetzungen	25		Phonologische Prozesse	70
2.2.1	Sensorische Bereiche	26	3.3	Störungen der Aussprache	71
2.2.2	Zusammenhänge zwischen den		3.3.1	Störungsbilder	71
	sensorischen Bereichen und der			Ätiologische Einteilung	71
	Sprachentwicklung	28		Phonetische vs. phonologische	
2.2.3	Wahrnehmungsstörungen	29		Störung	74
2.3	Motorische		3.3.2	Diagnostik	84
	Voraussetzungen	30		Anamnese	84
2.4	Allgemeine kognitive			Ausspracheprüfung	86
	Voraussetzungen	33		Überprüfen der suprasegmentalen	
	Errungenschaften der kognitiven			Artikulation	89
	Entwicklung und ihre Rolle in der			Überprüfen mundmotorischer	
	Sprachentwicklung	33		Fähigkeiten	89
2.5	Sprachspezifische kognitive			Überprüfung des Bewegungsmusters	
	Voraussetzungen	36		beim Schlucken	90

	Überprüfen auditiver und metasprachlicher Fähigkeiten	91		Hauptphase des Grammatikererwerbs . .	168
3.3.3	Therapie phonetischer Störungen.	95		Spätere Erwerbsstrukturen.	169
	Einzellautbehandlung	95		Einteilung des Grammatikererwerbs in	
	Prinzipien der Artikulationsbehandlung nach van Riper/Irwin	105	4.3	Phasen nach Clahsen	169
	Therapie der suprasegmentalen Artikulation.	108		Störungen des Grammatikererwerbs. .	170
3.3.4	Therapie phonologischer Störungen. . .	109	4.3.1	Störungsbild	174
	Prozessauswahl.	110		Ursachen	174
	Auswahl der konkreten Zielstruktur . .	112	4.3.2	Symptome.	175
	Phonologische Behandlungsmethoden. .	113	4.3.3	Diagnostik	177
3.3.5	Behandlung von unsystematischen Fehlrealisierungen.	140		Therapie	184
	Assoziationsmethode nach McGinnis. .	140		Therapieziele.	184
	Inkonsequenztherapie	141		Therapiemethoden	185
	Schnittstelle zur lexikalischen Therapie	142	4.3.4	Therapieaufbau.	190
4	Grammatikerwerb und Störungen der Grammatik.	147		Therapieansätze	207
4.1	Grammatische Grundlagen	148		Inszenierter Spracherwerb nach Dannenbauer	207
4.1.1	Wortgrammatik.	149		Inputtherapie nach Kölliker Funk/Penner	209
	Die Wortarten	149		Parallele Förderung der kognitiven Dezentrierung und der Grammatikentwicklung nach Kruse . .	211
	Flexionen	152		Patholinguistische Therapie nach Siegmüller/Kauschke	212
	Wortbildung	155		Therapie mit grammatischen Minimalpaaren nach Schlag.	214
4.1.2	Satzgrammatik	156		Kontextoptimierung nach Motsch	215
	Phrasen.	156	5	Bedeutungserwerb, Lexikonerwerb und semantisch-lexikalische Störungen	221
	Sätze	158		5.1 Semantische Grundlagen	222
4.2	Die Grammatik im Spracherwerb. . .	163		Lexikon.	222
4.2.1	Wie wird der Grammatikerwerb erklärt?	163		Lexeme als sprachliche Zeichen	222
	Theorie von einer angeborenen Grammatikkompetenz.	164		Bedeutungen	223
	Kognitiv orientierte Theorie über die Lernbarkeit der Grammatik	164	5.1.1	Wortsemantik	224
	Inputorientierte Theorien über die Lernbarkeit der Grammatik	165		Sprache und Denken, Wort vs. Begriff.	224
	Kombinierte Erklärung.	166		Umschreibungen von Wortbedeutungen.	224
	Differenzierte Erklärungen für den Erwerb bestimmter Strukturen.	167		Referenz vs. Bedeutung.	225
4.2.2	Wie verläuft der Grammatikerwerb? . .	168		Semantische Merkmale	226
	Kombination von Wörtern	168		Semantische Kategorien	226
	Erste Flexionen	168		Prototypen	227
				Semantische Relationen	227

	Kollokationen	230		Wortschatzsammler nach Motsch/ Ulrich	284
	Selektionsbeschränkungen	230		Patholinguistische Therapie nach Siegmüller/Kauschke	285
	Konnotationen	231			
	Semantische Felder	231			
	Wortfelder	232			
	Wortbildungen	232	6	Entwicklung und Störungen kommunikativ-pragmatischer Fähigkeiten	291
5.1.2	Kognitive Semantik	234	6.1	Grundlagen: Linguistische Pragmatik	292
	Mentale semantische Konzepte: Weltwissen vs. sprachliches Wissen?	234		Kommunikationsfunktionen	292
	Wissen in Kognitionsmodellen	235		Kommunikationsformen	294
	Wortgedächtnis als Funktion	236		Kommunikationsstrukturen und -regeln	294
	Lexikon als Netzwerk	237	6.2	Kommunikationsvoraussetzungen	295
	Wortverarbeitung im Modell	238	6.3	Erwerb kommunikativ-pragmatischer Fähigkeiten	296
	Weltwissen	240		Stufen der kommunikativ- pragmatischen Entwicklung	297
5.2	Semantisch-lexikalische Entwicklung im Spracherwerb	241	6.3.1	Störungen der kommunikativ- pragmatischen Entwicklung	300
5.2.1	Semantische Entwicklung	242		Störungsbild	300
	Erkennen der Wortbedeutungen	243		Auftreten von kommunikativ- pragmatischen Störungen	300
	Erwerb semantischer Relationen	245		Abgrenzung sprachstruktureller und kommunikativ-pragmatischer Defizite	301
	Entwicklung des Wortgebrauchs	246	6.3.2	Diagnostik	303
5.2.2	Lexikonerwerb	247		Anamnese und diagnostische Beobachtung	303
	Der Aufbau des Wortschatzes	247		Diagnostikmaterialien	305
	Fast Mapping	249	6.3.3	Therapie	308
5.3	Semantisch-lexikalische Störungen	251		Therapieziele und Methoden	309
5.3.1	Störungsbild	252		PraFIT – Therapie pragmatischer Fähigkeiten mit Improvisationstechniken nach Achhammer	314
	Symptome	253	7	Entwicklung des Sprachverständnisses und Sprachverständnisstörungen	317
	Ursachen	256	7.1	Semantische und sprachpsychologische Grundlagen	318
5.3.2	Diagnostik	257		Satz- und Textsemantik	318
	Diagnostikmaterialien	257		Satzbedeutungen	318
5.3.3	Therapie	262	7.1.1	Ereignisarten in Sätzen	319
	Therapieziele	263			
	Therapiemethoden	264			
	Therapieaufbau	270			
5.3.4	Therapieansätze	277			
	Begriffsorientiertes Vorgehen nach Grohnfeldt	278			
	Dialogorientiertes Vorgehen nach Füssenich	279			
	Themen- und Wörtersammlung von Brügge/Mohs	280			
	Handlungsorientierter Therapieansatz nach Weigl/Reddemann-Tschaikner	280			
	Elaborations-, Abruf- und Strategietherapie nach Glück	282			

	Herstellung von Textsinn durch den Produzenten	320		Beschreibung und Bezeichnung von auditiven Teilfunktionen	363
	Herstellung von Textsinn durch den Rezipienten	321	8.1.2	Sprachbewusstheit	367
7.1.2	Sprachrezeption	321	8.2	Phonologische Bewusstheit	367
	Komponenten des Sprachverstehens	322	8.2	Entwicklung der auditiven Wahrnehmung und Sprachbewusstheit.	371
	Prozesse des Sprachverstehens	322	8.3	Auditive Wahrnehmungsstörungen und Defizite der phonologischen Bewusstheit	373
7.2	Modell des Sprachverstehens.	324	8.3.1	Störungsbilder.	373
	Entwicklung des Sprachverständnisses.	325		Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS).	373
7.3	Sprachverständnisstörungen	327		Teilleistungsstörungen der auditiven Wahrnehmung und der phonologischen Bewusstheit	375
7.3.1	Störungsbild und Symptome	327	8.3.2	Diagnostik	376
	Ursachen	330		Anamnese.	376
	Symptome.	331		Ärztliche Diagnostik	379
7.3.2	Diagnostik	332	8.3.3	Diagnostik der Teilleistungen.	379
	Diagnostische Methoden für rezeptive Teilleistungen	334		Therapie	387
	Diagnostikmaterialien	336		Therapie der auditiven Funktionen.	387
7.3.3	Therapie	341		Anpassung an auditive Wahrnehmungsstörungen	388
	Therapieziele und Methoden	341	8.3.4	Therapieziele und Methoden	389
7.3.4	Therapieansätze	348		Therapieaufbau	394
	Sprachverständnistherapie nach Zollinger/Mathieu	348		Therapieprogramme	395
	Sprachverständnistherapie nach Baur/Endres	349		Übungsprogramm von Lauer	395
	Therapie der Sprachverstehenskontrolle nach Schmitz/Diem	351		Übungsprogramme von Nickisch/ Heber/Burger-Gartner	395
	Therapiebausteine für das Sprachverstehen nach Hachul/ Schönauer-Schneider.	353		HLL – Hören, Lauschen, Lernen von Küspert/Schneider	396
	Handlungsorientierter Therapieansatz nach Weigl/Reddemann-Tschaikner	354		Fördephon	396
				„Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi“ von Forster/Martschinke	397
8	Auditive Wahrnehmung, phonologische Bewusstheit und deren Teilleistungsstörungen	359		Übungssammlung von Brügge/Mohs	397
8.1	Grundlagen	361	9	Vorsprachliche Entwicklung und Frühtherapie.	401
8.1.1	Auditive Wahrnehmung.	361	9.1	Theoretische Grundlagen.	402
	Hörbahn	361	9.1.1	Spracherwerbstheorien als Theorien über den Ursprung von Sprache.	402
	Lokalisation von auditiven Teilfunktionen.	362			
	Modellierung von auditiven Teilfunktionen.	363			

9.1.2	Voraussetzungen der Sprachentwicklung	404	10	Mehrsprachenerwerb und Sprachentwicklungsstörungen bei mehrsprachigen Kindern	447
9.2	Die vorsprachliche Entwicklung und der Sprachbeginn	404	10.1	Grundlagen	448
9.2.1	Vorläufer der Sprachwahrnehmung	405	10.1.1	Formen von Mehrsprachigkeit	448
9.2.2	Vorläufer des Sprechens	405	10.1.2	Zweitsprachlernen	450
9.2.3	Vorläufer der Kommunikation	406	10.1.3	Mehrsprachige Lebenssituation	451
9.2.4	Vorläufer des Sprachverständnisses	408	10.2	Der Erwerb mehrerer Sprachen	452
9.2.5	Sprachbeginn	409	10.2.1	Der simultane Erwerb mehrerer Sprachen	453
9.3	Ausbleibender oder verspäteter Sprachbeginn	412	10.2.2	Der kindliche Erwerb einer Zweitsprache	454
9.3.1	Störungsbild	412		Der Erwerb der Aussprache	455
9.3.2	Diagnostik	414		Lexikonerwerb	456
	Anamnese	415		Grammatikerwerb	456
	Diagnostik	416	10.3	Sprachentwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit	458
	Hypothesen über die Störung bei ausbleibender aktiver Wortschatzentwicklung	419	10.3.1	Störungsbild	458
	Hypothesen über die Störung bei Stagnation der aktiven Wortschatzentwicklung	420	10.3.2	Diagnostik	462
9.3.3	Therapie	422		Anamnese	462
	Elternanleitung oder Sprachtherapie?	423		Durchführung der Diagnostik	463
	Therapieziele und Methoden	424		Spezielle Diagnostikmaterialien	465
	Therapieaufbau	431	10.3.3	Therapie	469
9.3.4	Therapieansätze	433		Elternberatung	470
	Frühtherapie nach Zollinger	433		Therapie	471
	Frühtherapie nach Schlesiger	436		Kultursensibilität in der Sprachtherapie	472
	Patholinguistische Frühtherapie nach Siegmüller/Kauschke	437		Biografieorientierte Sprachtherapie nach Kreutzmann	473
	Frühtherapie nach Penner	438	Anhang	479	
	Elternbezogene Frühintervention	440	Abkürzungen	481	
			Glossar	483	
			Therapiematerialien	497	
			Register	499	